

Die Idee einer sich mehr oder weniger gradlinig aus der Vergangenheit entfaltenden „Zukunft“ hat in der Geschichte der Moderne eine immense Dynamik entwickelt. Sich wandelnde Projektionen einer „besseren“ oder auch katastrophalen Zukunft haben eine enorme Bedeutung für die Legitimation gesellschaftlichen Handelns gewonnen. Sie haben also ihre eigene Geschichte.

Die Tagung soll dazu beitragen, die im deutschsprachigen Raum bisher weitgehend auf Europa und dessen Ausstrahlung beschränkte Debatte über „vergangene Zukunft“ (Kosselleck) räumlich zu öffnen und grundsätzlicher über den Zusammenhang zwischen zeitlichen und räumlichen Dimensionen von Zukunftsentwürfen weltweit nachzudenken. Die meist fallstudienartigen Beiträge fokussieren dabei auf die Geschichte außereuropäischer Weltregionen (Areas), beziehen europäische Erfahrungen und globale Perspektiven aber ein. Ziel der Tagung ist es, nach einem besseren Verständnis der weltweiten Vielfalt, sogar Gegensätzlichkeit, aber auch nach Verflechtungen und Transfers von Zukunftsentwürfen zu suchen.

Ausgehend von diesem speziellen Forschungsthema nimmt die Tagung auch grundsätzlichere Fragen einer Geschichte der "außereuropäischen" Weltregionen (Areas) im sich wandelnden Kontext der Geschichtswissenschaft in Deutschland auf: Welche Herausforderungen bringt eine zeitgemäße Erforschung außereuropäischer Geschichte(n) sowohl für die europazentrierte Historiographie als auch für die sogenannte "Globalgeschichte" mit sich – und wie kann sie selbst sich diesen Herausforderungen stellen? Speziell hierzu findet im Rahmen der Tagung ein Runder Tisch mit namhaften Vertreter_innen aller angesprochenen Forschungsrichtungen statt.

Die Tagung wird veranstaltet vom Arbeitskreis Außereuropäische Geschichte des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands in Zusammenarbeit mit der Bayreuth Academy of Advanced African Studies (Profs. Drs. Susanne Lachenicht und Achim von Oppen, Teilprojekt 1 „Geschichte(n) der Zukunft“).

Kontakt: maxkrogoll@gmail.com

Informationen zur Anreise

Tagungsort

Bayreuth Academy of Advanced African Studies
Hugo-Rüdel-Straße 10, 95445 Bayreuth
Tel. 0921/55-5400

Parkplätze befinden sich unmittelbar vor dem Gebäude.

Anreise mit der Bahn

Der Tagungsort ist etwa 10 Gehminuten vom Bayreuther Hauptbahnhof entfernt.

Die Buslinie 305 Richtung *Hohe Warte* fährt vom Bahnhofsvorplatz ab. Ausstieg an der Bushaltestelle *Gartenstadt* (zweite Station).

Tagungshotel

Ramada Hotel Bayreuth
Erlanger Straße 37, 95444 Bayreuth

Das Tagungshotel ist etwa 25 Gehminuten vom Tagungsort entfernt.

Die Buslinie 305 Richtung *Hohe Warte* fährt vom ZOH ab. (XX.00, XX.20, XX.40 Uhr). Ausstieg an der Bushaltestelle *Gartenstadt* (vierte Station).



GESCHICHTE(N) DER ZUKUNFT AUßEREUROPÄISCHE HERAUSFORDERUNGEN

Tagung des
Arbeitskreises Außereuropäische Geschichte des
Verbandes der Historiker und Historikerinnen
Deutschlands in Kooperation mit der
Bayreuth Academy of Advanced African Studies

9. & 10. Oktober 2015

Programm

(Stand 28.9.2015)

Freitag 9. Oktober

15.00 Begrüßung und Einführung durch den Vorstand des Arbeitskreises Außereuropäische Geschichte:

Anke Ortlepp, Sebastian Dorsch, Achim v. Oppen;

und durch die lokalen Organisatoren, Susanne Lachenicht und Achim v. Oppen:

Vorstellung der Arbeit zum Thema an der Bayreuth Academy.

15:30 Panel 1: Geschichte(n) der Zukunft im Nahen Osten

Moderation: Birgit Schäbler (Erfurt)

Patrizia Kern (Heidelberg):
Zwischen Nostalgie und Utopie: Geschichtsdiskurse um Istanbul als Zentrum des Islams im 21. Jahrhundert

16.30 Kaffee/Tee

17.00 Detlev Quintern (Istanbul):
Ibn Khaldūn – Zirkuläre vs lineare/teleologische Zukunftsdeutung. Arabisch-Islamische Geschichtsphilosophie am Übergang zum 15. Jahrhundert

18.15 Öffentlicher Abendvortrag (mit Diskussion)

Lucian Hölscher (Bochum):
Entwurf zu einer Geschichte der vergangenen Zukunft.

20.15 Gemeinsames Abendessen im Restaurant *Bürgerreuth* (An der Bürgerreuth 20)

Samstag 10. Oktober

9.30 Panel 2: Geschichte(n) der Zukunft in Afrika

Moderation: Andreas Eckert (Berlin)

Stefanie Zehnle (Kassel):
Unterwegs von Mekka nach Mekka. Überlagerungen linearer und zyklischer Raum-Zeit-Konzepte im vorkolonialen Dschihadismus Westafrikas

Rouven Kunstmann (Oxford):
Vorstellungen von Vergangenheit in Ghana und Nigeria in den 1940er und 1950er Jahren am Beispiel von nationalen Identitätskonstruktionen in Tageszeitungen

11.30 Kaffee/Tee

12.00 Constantin Katsakioris (Bayreuth):
African travellers in communist countries in the era of decolonization

13.00 Mittagsimbiss (in der Bayreuth Academy)
Parallel: Kurze Sitzung des Vorstands der AAG

14.30 Panel 3: Geschichte(n) der Zukunft im Fernen Osten

Moderation: Barbara Mittler (Heidelberg)

Stefan Hübner (München):
Die „westliche Zivilisierungsmission“, multiple Modernen und Mega Events: Die Far Eastern Championship Games, die frühen Asian Games und Visionen eines modernen Asiens

15.30 Abschlussdiskussion zum thematischen Teil

16.00 Kaffee/Tee

16.30 Runder Tisch

„Außereuropäische Geschichte“, „Geschichte der Weltregionen“ oder „Globalgeschichte“ ?
– Neue Herausforderungen und Perspektiven

Diskutanten:

Moderation: Achim von Oppen (Bayreuth)

Andreas Eckert (Berlin), Afrika

Birgit Schäbler (Erfurt), Naher Osten

Barbara Mittler (Heidelberg), Ferner Osten

Anke Ortlepp (Kassel), Nordamerika

Silke Hensel (Münster), Lateinamerika

Susanne Lachenicht (Bayreuth), Europa/Atlantischer Raum

Angelika Epple (Bielefeld), Europa/Global

Katja Naumann (Leipzig), Ostmitteleuropa

und das Plenum.

19.00 Gemeinsames Abendessen im Restaurant *Eule* (Kirchgasse 8)